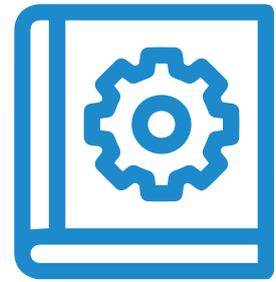


Leitbild in Einfacher Sprache

Wir vom DBH-Fachverband haben in unserem Leitbild aufgeschrieben, was wir für unsere Arbeit wichtig finden.

In diesem Text lesen Sie die wichtigsten Punkte daraus.

Unser Leitbild haben wir in einfacher Sprache verfasst, damit es allen gleichermaßen Orientierung geben kann.



Einleitung

Der DBH- Fachverband ist ein gemeinnütziger Verein.

Der Verband arbeitet deutschlandweit und international zu den Themen Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik.

Kriminalpolitik fragt zum Beispiel:

Wie kommt es zum abweichenden Verhalten?

Wie kann man mit Betroffenen einer Straftat umgehen?

Wie lassen sich Straftaten verhindern?

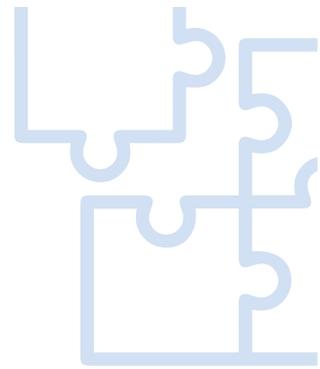
Den Verein gibt es seit 1951.

Er hat ca. 6.000 Mitglieder, vor allem Verbände und Vereinigungen aus der Sozialen Strafrechtspflege.

Die Mitglieder sind vielfältig, denn Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik sind große, reichhaltige Themen.

Mit diesem Leitbild schaffen wir Regeln für die Zusammenarbeit an gemeinsamen Zielen, in der Gegenwart und in der Zukunft.

Diese Ziele richten sich an alle Menschen, die im und für den DBH- Fachverband arbeiten.



Leitbild des DBH-Fachverbandes für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (e.V.)

Unsere Vision ist eine breite öffentliche Diskussion zu der Frage: Wie gehen wir mit abweichendem Verhalten um?

Diese Diskussion wollen wir differenziert führen. Das bedeutet für uns, wir hören viele verschiedene Meinungen und betrachten viele verschiedene Aspekte.

Diese Diskussion soll sachlich geprägt sein. Das heißt für uns, dass wir ohne emotionalen Hintergrund diskutieren.

Ein besonderes Anliegen sind uns Alternativen zum Strafverfahren und zum Freiheitsentzug, also zum Gefängnis.

Der DBH-Fachverband sieht den Freiheitsentzug als letzte Lösung an.

Wenn jemand bestraft wird, sollen die Strafen milder ausfallen und weniger in die Grund- und Persönlichkeitsrechte eingreifen.

Wir vertreten in der Öffentlichkeit unseren Standpunkt zu diesen Fragen:

Wie kommt es zum abweichenden Verhalten?

Wie kann man mit Betroffenen einer Straftat umgehen?

Wie lassen sich Straftaten verhindern?

Darüber hinaus diskutieren wir über den gesellschaftlichen Umgang mit Kriminalität.



Unser Leitmotiv: So verstehen wir den Begriff „Straftat“

Bei einer Straftat verletzen Menschen das Recht und die staatliche Ordnung.

Allerdings lässt sich das in vielen Fällen nicht ausschließlich so betrachten. Eine Straftat verletzt auch Menschen und Beziehungen. Gleichzeitig zeigt sie einen sozialen Konflikt.

Abweichendes Verhalten, also kriminelle Handlungen, entstehen, weil die Gesellschaft festgelegt hat, was strafbar ist.

Das verändert sich im Lauf der Zeit, denn was früher strafbar war, ist es heute vielleicht nicht mehr oder umgekehrt. Genauso kann etwas hier in Deutschland strafbar sein, was anderswo legal ist oder umgekehrt.

Wir verstehen also den Begriff „Straftat“ so:

Jemand wird kriminell, weil die Gesellschaft ein bestimmtes Verhalten als strafbar definiert hat.

Dieses strafbare Verhalten hat Folgen für alle Beteiligten:

- für den einzelnen Menschen,
- für sein persönliches Umfeld und
- für die Gesellschaft.



Leitsätze

Der DBH-Fachverband:



- Spricht über aktuelle Themen, wie zum Beispiel strafrechtliche Konflikte und Abweichendes Verhalten.
- Fördert den Austausch zwischen Theorie und Praxis mit Informationen und durch Bildungsarbeit.
- Gibt kriminalpolitische Tipps für Politik und Praxis.
- Setzt sich dafür ein, dass Menschen, die aus dem Gefängnis kommen, wieder in die Gesellschaft integriert werden. Sie sollen gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können und nicht diskriminiert werden. Sie sollen respektvoll behandelt werden und eine zweite Chance bekommen.
- Unterstützt den Austausch zwischen Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.
- Vernetzt Personen aus Sozialer Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik.
- Arbeitet in Deutschland, mit Personen aus verschiedenen Fachbereichen sowie in einem internationalen Netzwerk. 

Der DBH als Arbeitgeber



Der DBH-Fachverband möchte eine lernende Organisation sein.

Die Mitarbeiter:innen können den Verband mitgestalten. Sie bestimmen mit und tragen auch Verantwortung.

Wir sorgen für ein faires, vertrauensvolles und wertschätzendes Arbeitsklima. Dazu gehören für uns auch Transparenz und Kollegialität.

Das bedeutet, die Mitarbeiter:innen werden in Entscheidungen mit einbezogen.

Die Vorgesetzten informieren über Veränderungen frühzeitig und sind offen für die Ideen und Anregungen der Mitarbeiter:innen.

Außerdem sind uns zielorientiertes Planen und Handeln für die Zusammenarbeit wichtig.

Wir möchten offen sein für Neues.

Das können neue Themen sein oder neue Produkte. Wer Neues schaffen will, braucht dafür Zeit und Raum. Wir nehmen uns immer wieder Zeit, um nachzudenken, um zurückzuschauen und um nach vorn zu schauen.

Für den DBH-Fachverband als Arbeitgeber ist die Familie der Mitarbeiter:innen genauso wichtig wie die Arbeit.

Die Mitarbeiter:innen können darum sehr flexibel arbeiten und leben.

Der DBH als Dienstleister für seine Mitglieder



Wir bieten unseren Mitgliedern einen umfassenden Service an:

- Wir beraten sie zu allen Fragen, die unsere Fachgebiete betreffen.
- Die Mitglieder können mit uns zusammenarbeiten. Beispielsweise laden wir die Mitglieder ein, bei Stellungnahmen oder Fachtexten mitzuarbeiten. Dieser Blick aus der Praxis ist für uns sehr wertvoll.
- Wir unterstützen die Mitglieder bei ihrer Arbeit. Beispielsweise vermitteln wir Kontakte zu Fachleuten für Vorträge oder vernetzen die Mitglieder untereinander. Außerdem unterstützen wir Mitglieder bei Veranstaltungen. Manchmal richten wir auch Veranstaltungen gemeinsam mit einem Mitglied aus.
- Wir bieten an, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Beispielsweise wenn es darum geht, bestimmte Themen in einem Bundesland zu setzen, Argumente dafür zu sammeln oder zusammen dort auftreten.
- Wir fragen immer wieder nach, was die Mitglieder interessiert und sind offen für ihre Vorschläge.
- Wir ermöglichen den fachlichen und persönlichen Austausch der Mitglieder untereinander. Beispielsweise durch regelmäßige Treffen, vor Ort oder online.

Der DBH ist ein Fachverband, keine politische Vertretung.

Wir respektieren daher das Selbstbestimmungsrecht unserer Mitglieder und pflegen einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang mit ihnen.

Der DBH als Dienstleister für seine Kund:innen

Wir bieten Beratung, Publikationen und Veranstaltungen an. Unsere Kund:innen sind Fachkräfte aus den Bereichen Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik sowie alle, die sich für diese Themen interessieren.

Der DBH-Fachverband ist ein kompetenter und zuverlässiger Dienstleister. Wir orientieren uns an den Wünschen der Kund:innen, an Erkenntnissen aus der Wissenschaft und am Gemeinwohl.

Wir fragen unsere Kund:innen immer wieder, wie zufrieden sie mit unserer Arbeit sind.

Die Ergebnisse dieser Befragungen nutzen wir, um unser Angebot weiterzuentwickeln.



Unser Beitrag für die Gesellschaft

Wir möchten mit unserer Arbeit auch einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Darum fördern wir:

- einen sachlichen Meinungs austausch darüber, wie die Gesellschaft mit Kriminalität umgehen soll.
- Wir fordern einen Umgang mit Kriminalität und deren Folgen, der am sich am Wohl der Menschen orientiert und dabei sozial verantwortlich ist.
- Sozial verantwortlich bedeutet, dass das soziale Umfeld von Täter und Opfer mit einbezogen wird.
- die Möglichkeit zur Wiedergutmachung.
- Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Wiedergutmachung, zum Beispiel: gemeinnützige Arbeit, Schadensersatz, mit der Familie des Opfers sprechen.
- Möglichkeiten, damit straffällig gewordene Menschen den Weg besser zurück in den Alltag finden.
- den sozialen Frieden und den Rechtsfrieden.
- den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

